

VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU SCHWEDT.

Wir sind geneigt zu versichern
Capit. M. G. G. G.
Versicherungs-Schein

N^o **651360.**

Versicherte Summe:

Prämie:

Mark **260925, —**

Mark **2031, 60 Pfg**

Rittung als Besitzer

Herrn Fr. Heydenreich in Nalsfeld

versichern wir die *auf seinem Besitzungen*
 befindlichen, in der angehängten Declaration speciell verzeichneten Gegenstände in Höhe von

Mark **„Zweihundertsechzigtausendneunhundertfünfundzwanzig“**

und zwar:

Hausmobiliar	47575	Mark.
Victualien, Wein	1600	Mark.
Spirituosen	—	Mark.
Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, Handelsgewächse, Stroh, Heu und Futterkräuter aus der laufenden Ernte	66500	Mark.
Getreide, Stroh und Heu, nicht zur laufenden Ernte gehörig	2500	Mark.
Sonstige Vorräthe	2350	Mark.
Vieh	35900	Mark.
Brau- und Brennerei-Geräthe, Mühleneinrichtungen und landwirtschaftliche Maschinen .	89300	Mark.
Todtes Wirthschafts-Inventarium	15200	Mark.
Schafdünger	—	Mark.
Ziegelei-Utensilien	—	Mark.

unter den im Geschäftsplan enthaltenen und nachstehenden besonderen Bedingungen gegen die weiter unten berechnete Prämie für die Zeit vom 30. August Eintausend achthundert Drei und neunzig Mittags 12 Uhr, bis zum 30. August Eintausend achthundert neun und neunzig Mittags 12 Uhr, und auch ferner, wenn nicht nach Vorschrift des Artikels 29 des Statuts Nachtrag II eine Aufkündigung dieser Versicherung erfolgt ist.

Für den Schaden, welchen Versicherter ohne sein Verschulden durch Feuer an den versicherten Gegenständen während der Versicherungszeit erleidet, versprechen wir, demselben Ersatz sofort nach erfolgter Festsetzung zu leisten, auch die auf die gezahlte Prämie nach den betreffenden Rechnungsabschlüssen etwa fallende Dividende (Artikel 8 des Statuts) zu gewähren.

Rechnung.

Prämie von	152 000 M. à 120 p. mille . . .	182 M. 40 Pf.
	100 300 " à 1,50 p. "	150 " 50 "
	<i>Zufschlag für gewöhnliche Verluste</i>	
	<i>Kontingenz n. H. 15000. H. à 2,00 p. "</i>	30 " "
		362 M. 90 "

	<i>für von unversicherten Prämien und</i>	
	<i>dem Louis-Victor No. 17816 Cl. vorbehalten</i>	
	<i>für den Rest von 1 M. 20 "</i>	28 M. 20 "

und zwar:

für 1899=		153 M. 20 Pf.
für 1900=		181 M. 50 Pf.
		= 334 M. 70 Pf.

zusammen 334 M. 70 Pf.

Stempel		15 M. 60 Pf.
Police-Gebühren		M. Pf.
Porto-Auslagen		M. Pf.
für Versicherungs-Schild à Pf.		M. Pf.

= M. Pf.

B. Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt.

Feuerschaden-Versicherungs-Antrag

des *Nittmergüter-Capitän Fr. Keyserreich* zu *Stalsfeld* für die auf dem

{ Gute in } *Stalsfeld* befindlichen Gegenstände.
 { Gehöft Nr.

Laufende Nr.	Gegenstand der Versicherung.	Zu versichern			Bemerkungen.
		mit Marf.	im Gebäude Nr.	des Situations- plans Nr.	
I. Hausmobiliar.					
	Silberzeug	1200	}	I & II	
	Geschmeide und Taschenuhren	200			
	Kupfer, Messing, Zinn und eisernes Geschirr	500			
	Porzellan, Glas, irdenes Geschirr und lackirte Sachen	1200			
	Möbel, Spiegel und allerlei Hausgeräth	15000			
	Wand-, Tisch- und Stuhlhren	300			
	Bekleidungs-Gegenstände	2000			
	Leinenzeug und Leibwäsche	6000			
	Betten u. zwar: Stand herrschaftl. à Mf.	3000			
	„ Gefindebetten à Mf.	1800			
	„ Beamtenbetten à Mf.				
	„ Kinderbetten à Mf.				
	<i>Kleider im Wäschekasten & Wäsche</i>	1200	I & II		
	Teppiche, Gardinen, Steppdecken	2000			
	Gedruckte Bücher Bände à Mf.	2000	I		
	Musikalien }				
	Gemälde und Kupferstiche	3600			
	Musikalische u. andere Instrumente, u. zwar:				
	<i>1 Pianino</i>	600	II		
	Waffen und Jagdgeräth	200	I		
	Gutskarten	75	I		
	Molkengeräth	100			
	Gebrochener Flachs	300	V		
	<i>1 Geldschrank</i>	300	V		
	<i>Comptoir-Einrichtung</i>	300			
II. Victualien, Wein.					
	Victualien	1500	I		
	Wein	100	I		
III. Spirituosen.					
	a. Spiritus				
	b. Branntwein				
IV. Die laufende Ernte.					
	a. an Getreide und Hülsenfrüchten, ungedroschen und incl. Stroh, in Summa	60000	VI-VII VIII IX-X XII XV	Hiervon befinden sich im Gebäude Nr. VIII höchstens für 20000 Mf. " " IX " " 2000 Mf. " " X " " 6000 " <i>Auf dem Vorwerk</i> " 12000 "	
	und zwar:				
	Weizen pro Schock mit Mf.				
	Roggen " " " Mf.				
	Gerste " " " Mf.				
	Uebertrag .	109175			

Laufende Nr.	Gegenstand der Versicherung.	Zu versichern			Bemerkungen.
		mit	im Gebäude	des Situationsplans	
		Mark.	Nr.	Nr.	
	Uebertrag .	109175			
	Hafer pro Schock mit Mk.				Nach dem Ausdruck befinden sich die Körner in folgenden Gebäuden, und zwar im Gebäude Nr. höchstens für Mk. " " " " " "
	Buchweizen " " Mk.				
	Bohnen pro Fuder Mk.				
	Erbfjen " " Mk.				
	Linfen " " Mk.				
	Wicken " " Mk.				
	b. an Oelfrüchten, Samenklec und Handels-Gewächfen excl. Stroh in Summa . . und zwar:				
	Raps pro mit Mk.				Nach dem Ausdruck befindet sich der Samen in folgenden Gebäuden, u. zwar im Gebäude Nr. höchstens für Mk. " " " " " "
	Rübfen " " Mk.				
	Kleeſamen " " Mk.				Das Stroh dagegen lagert in
	Flachs " " Mk.				
	Hanf " " Mk.				
	Leinſamen " " Mk.				
	Hanfſamen " " Mk.				
	Hopfen " " Mk.				
	Tabak " " Mk.				
	An Stroh von vorſtehenden Gattungen, ſoweit ſie dabei in Betracht kommen, in Summa	6500			
	c. an Futterkräutern, in Summa und zwar:				Hiervon befindet sich im Gebäude Nr. höchstens für Mk.
	Wiefenheu pro Str. mit Mk.				" " " " " "
	Kleeheu " " " Mk.				
	Grummet " " " Mk.				
V. Beſtände, welche nicht zur laufenden Ernte gehören.					
	a. Ausgedroſchenes Getreide				} 2500
	b. Stroh				
	c. Heu				
VI. Sonſtige Vorräthe.					
	a. Kartoffeln	400		III & VIII	
	b. Rüben	150		VIII	
	c. Brennmaterialien	300		Handſchriftl.	
	d. Nutz- und Schirrh Holz				
	e. Häute und Felle				
	f. Glauber- und Steinfalz				
	g. Kleie, Lein- und Rapsfuchend & Futtermittel	1500		V & VI	
Uebertrag .		120525			

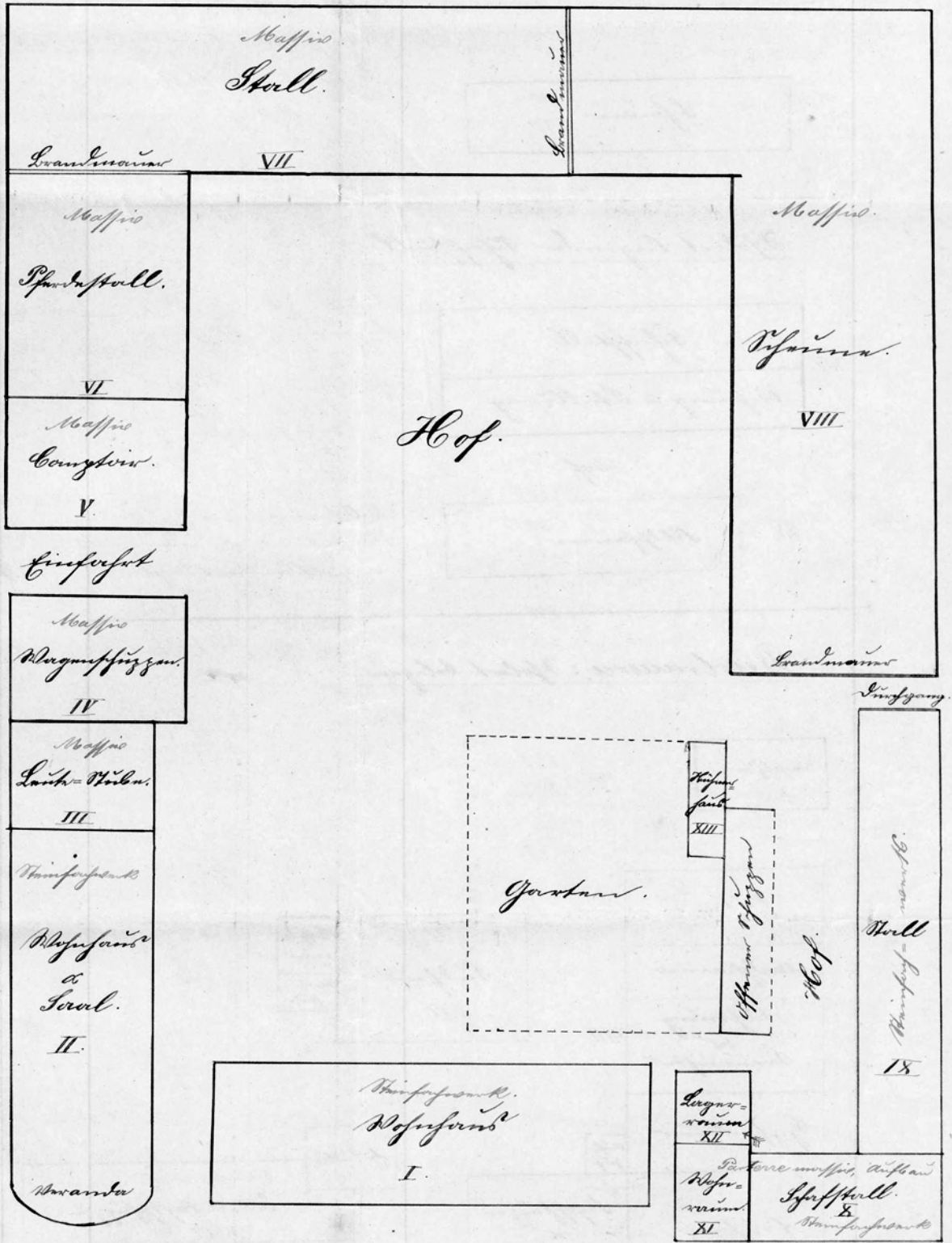
Lau- fende Nr.	Gegenstand der Versicherung.	Zu versichern			Bemerkungen.
		mit Mark.	im Ge- bäude Nr.	des Situ- ations- plans Nr.	
	Uebertrag	120525			
	VII. Vieh.				
	Pferde in Summa	10000			<i>Im folgenden Aufstellung bildet den jährigen ungenüßbaren Bestand:</i>
	und zwar pro Kutschpferd 600 Mk.				<i>Kutschpferde 1200 Mk</i>
	„ Reitpferd 500 Mk.				<i>Kutschpferd 500 „</i>
	„ Ackerpferd 1000 Mk.				<i>Ackerpferde 8300 „</i>
	„ Pflugpferd Mk.				<i>Σ 10,000 Mk</i>
	„ Litthauer Mk.				
	pro Fohlen im 4. Lebensjahre Mk.				
	„ „ „ 3. „ Mk.				
	„ „ „ 2. „ Mk.				
	„ „ „ 1. „ Mk.				
	„ Saugfohlen Mk.				
	Rindvieh in Summa	16000			<i>Maßpferde 3000 Mk</i>
	und zwar pro Bullen Mk.				<i>Zugpferde 2000 „</i>
	„ Zugochsen 400 Mk.				<i>Kühe 5750 „</i>
	„ Kuh 300 Mk.				<i>Inzidentenkühe 250 „</i>
	pro Stück Jungvieh im 3. Lebensjahre Mk.				<i>Σ 16000 Mk</i>
	„ „ „ „ 2. „ Mk.				
	„ „ „ „ 1. „ Mk.				
	„ Saugkalb 30 Mk.				
	Deputantenkühe: Stück à Mk.				
	Schweine in Summa	3600			<i>2 Eber 250 Mk</i>
	und zwar pro altes Schwein . 150 Mk.				<i>10 Säuen 1200 „</i>
	„ einjähriges do. . . 90 Mk.				<i>Maßpferde 1200 „</i>
	„ halbjähriges do. . . 50 Mk.				<i>Enthal 150 „</i>
	„ Ferkel 12 Mk.				<i>Läufer 500 „</i>
	Schafe in Summa	6000			<i>Σ 3600 Mk</i>
	und zwar pro Schaaf 150 Mk.				
	„ Mutterschaf 20 Mk.				<i>Lötter 150 Mk</i>
	„ Hammel 24 Mk.				<i>Mutterpferde 3000 „</i>
	„ Stück Zeitvieh . . 15 Mk.				<i>Ferkel 1800 „</i>
	„ Jährlingszibbe . . 15 Mk.				<i>Lämmer 1050 „</i>
	„ „ Hammel . 18 Mk.				<i>Σ 6000 Mk</i>
	„ Lamm 10 Mk.				
	Ungeborene Lämmer: Stück à 6 Mk.				
	Federvieh in Summa	300			
	Maßvieh: pro Stück Maßochsen à 500 Mk.				
	„ „ Maßschweine à 200 Mk.				
		756425			
	VIII. Bran- und Brenneigeräte, Mühleneinrichtungen u. Maschinen zu landwirthschaftlichen Zwecken.				
a,	Malz- & Hopfenvorräthe	10000			<i>Titel VIII.</i>
b,	Sonstige zur Brauerei gehörigen Vorräthe	1500			<i>b, Sonstige Vorräthe, besterhandelt in: Pech, Hopfen, Spunde, Weiskholz, Spundbüchsen, Oel, Lichte u. s. w.</i>
c,	Brauerei- sowie maschinelle Ein- richtungen incl. Dampfmaschine	33000			<i>c, Dampfessel mit Armatur 117 570.- Dampfmaschine „ 2. „ 6350.- Kaischbottich & maschinene Pumpe 3200.- Lauterbottich mit Senkbohrer 1800.- 2 Kessel mit Feuerung, 1 Rührwerk 3000.- 2 eiserne Wasserreservoir 1000.- 2 Schrotmühlen mit Miegelkasten & Mège . 950.- 1 Pumpe 450.- 1 Eis Kühler mit Leitung 1800.- 2 eiserne Kühlschiffe 2500.- 1 Pichmaschine 450.- Abziehapparat mit Schläuchen 2200.- 1 Fahrstuhl 3600.- Σ 117 33000.-</i>
	Uebertrag	200925			

Lau- fende Nr.	Gegenstand der Versicherung.	Zu versichern			Bemerkungen.	welchem Gebäude in D Gebäude da
		mit Mark.	im Ge- bäude Nr.	des Situa- tions- plans Nr.		
	Uebertrag	200925				
d,	Sämtliches Brauerei-Inventar incl. Fassagen & Bottiche	40000		XIV 62 XVIII	1, Brauerei-Inventar: Lagerfässer 11 1/2 18000.- Transportfässer " 15000.- Gährbottiche " 4500.- Küfer- & Rechenwerkzeug " 250.- Aechapparat f. Malz " 100.- Brückenwaage mit Gewicht 50.- Stubeneinrichtung der Burschen & Comptoir Vorrathsschränke 450.- Säcke, Schaufeln & Flaschen- füllgeräthe " 450.- Brauereiwagen " 1200.- Insg. 11 1/2 40000.-	
e,	Landwirthschaftliche Maschinen	4800			2, Landwirtschaftl. Maschinen: 3 Säemaschinen 11 1/2 700.- 2 Gabeldreschmaschinen 1800.- Futtermaschinen mit Transmis. 360.- 2 Rübenschneider 150.- 2 Häckmaschinen 800.- 1 Düngerstreuemaschine 150.- 2 Pferderechen 180.- 1 Hackmaschine 190.- 1 Weibkuchenbreche 100.- 3 Fruchtreinigungs-Maschinen 140.- 1 Treier mit Sieb 180.- 1 Kartoffelmühle 50.- Insg. 11 1/2 4800.-	
	IX. Todtes Wirthschafts- Inventarium.					
	Ackerwagen mit eisernen Achsen à 285 Mk. do. mit hölzernen Achsen à Mk. Luxuswagen, Kutschen u. dergl. und zwar: 1 Glaswagen 500 11/2 1 offener Wagen 450 " 1 Einspänner 250 " Puffschlitten à 30 Mk. Luxus- (Jagd-) Schlitten à 120 Mk. Kartoffelkasten à Mk. Pflüge und zwar: à 60 "					
	Haken à Mk. Krimmer à 45 Mk. Extirpatoren à 50 Mk. Getreide-Säemaschinen à 600 Mk. Klee-Säemaschinen à 90 Mk. Eggen } Stück eiserne à 30 Mk. } Stück hölzerne à 24 Mk. Walzen } Stück eiserne à 240 Mk. } Stück hölzerne à 180 Mk. Sonstiges Acker- und Wagengerät Kutschgeschirr 500 " Ackergeschirr 1500 " Reitzzeug 150 " Dahrgeschirr nebst Zubehör 235 " Stall-Utensilien für die Pferde 330 " " für das Rindvieh 210 " " für die Schafe incl. Raufen 420 " " für die Schweine 110 " Stück Häckelschneideladen à Mk. Kornboden-Utensilien incl. Säcke und Bläne 210 " Handwerkszeug 250 " Feuerlöschgeräthe, 1 Spritze mit Schläuchen 360 " Hofgeräthe 420 " Scheunengeräthe 30 "	15200				
	X. Schafdünger.					
	XI. Ziegelei-Utensilien.					
	a. Gerüste b. Dachsteinbretter c. Mauersteinbretter d. ungebrannte Steine und Drainröhren e. sonstige Utensilien:					
	Summa	260925	1616			

Situations-Plan,

in welchem der Name jedes Gehöftes besonders, auch die Entfernung der Gebäude untereinander nach Metern zu vermerken und benachbarte Gebäude in einer Entfernung bis zu 30 Meter, wenn deren Inhalt hier auch nicht versichert ist, anzugeben sind.

Die zum Gehöfte gehörigen Gebäude, in welchen versicherte Gegenstände aufbewahrt werden, sind mit Ziffern, die benachbarten Gebäude dagegen mit Buchstaben zu bezeichnen.



Handwritten note in a box: "Handwritten note in a box" (likely a correction or clarification).

Garten.

Handwritten note at the bottom: "B. Sämtliche Gebäude haben unter feuerlicher Versicherung."

Beschreibung der Gebäude.

Nr. oder Littr. der Gebäude.	Angabe der Benutzung der Gebäude (ob Wohnhaus, Scheune, Pferdestall u. s. w.) sowohl der Gebäude, in denen sich die versicherten Gegenstände befinden, als auch der benachbarten Gebäude.	Bauart		Alter des Gebäudes.	Bedachung.	Angabe der Feuerungen resp. deren Zweckes.
		der Umfassungswände.	der Dachgiebel.			
	<u>Wasserkunst: Splint im Feld Hofgrund.</u>					
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Wassersäule, Rindvieh- & Stiefstall.</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Scheune.</div>		Wassersäule Stumpfsteinbau, Scheune auf gelbem Gips Stumpfsteinbau, oben mit Kalkputz bestrichen, Pflanz.			
	<u>Splint längs des Stiefstalls:</u>					
XIV	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Stiefstall</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Wohnung & Stallung.</div> <p style="text-align: center;">Hof</p>		<p>Einseitig Stumpfsteinbau</p> <p>Zweiseitig:</p> <p>1 Stück maffies</p> <p>2 " Stumpfsteinbau.</p>			
XV	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">Scheune.</div>		<p>Einseitig maffies, die Fenstersäule Stumpfsteinbau, die anderen Wände maffies & überputzt.</p>			
	<u>Bierbrauerei: Splint belagert.</u>					
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Bierstube, Stumpfsteinbau.</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Eisforn</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Kochkammer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Wohnung des Brauereibes.</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Gyps-Kammer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Eisforn</div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Kochkammer</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Eisforn</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Eisforn</div>	<p>Stumpfsteinbau</p> <p>Stumpfsteinbau</p> <p>Stumpfsteinbau</p> <p>Stumpfsteinbau</p> <p>Stumpfsteinbau</p> <p>Stumpfsteinbau</p>			
			<p>Eis-Kalter</p> <p>Stumpfsteinbau.</p> <p>Eis- & Stiefstall</p> <p>XVIII</p>			
			<p>Auf dem Eis-Kalter befindet sich ein Aufsatz zum Lagern von Eisforn & Stiefstall.</p>			
	<p>N. Die Latten der Läden sind im Bett-Famenten der Öfen mit Eisen beschlagen.</p>					

Sämtliche Gebäude Stufen unter fester Bedachung.

10. Die Versicherung der Getreideschober geht auf das Stroh derselben über, wenn Letzteres nach dem Ausdrusch auf's Neue in Schober gesetzt wird. Wird ein solcher Strohschober weiter als 30 Meter von dem ausgedroschenen Schober aufgestellt, so ist der Standort bei Verlust der Entschädigung der Gesellschaft anzuzeigen.

11. Soll schon während der Aufstellung der Schober Garantie geleistet werden, so sind dieselben mit einer Pauschalsumme im Voraus zu versichern. Der Versicherte ist jedoch verpflichtet, spätestens innerhalb 14 Tage nach erfolgter Aufstellung jedes Schobers seiner Agentur eine vorschriftsmässige Anzeige auf den ihm zu diesem Behufe auszuhändigenden Formularen zuzustellen, bei einem etwa vor erfolgtem Eingang jener Anzeige eintretenden Brande aber auf zuverlässige Weise den Nachweis über den Inhalt des Schobers zu führen. Geht die Anzeige von der Aufstellung erst nach Verlauf von 14 Tagen beim Agenten ein, so ruht die Versicherung vom Ablauf dieser Frist bis zum Eingange der Anzeige, so dass ein in der Zwischenzeit erfolgender Schaden nicht vergütet wird.

Sobald die Pauschalsumme einer derartig generell genommenen Versicherung durch die nach und nach gesetzten und declarirten Schober erschöpft ist, muss der Versicherte, wenn er seine sonst noch aufgestellten Schober garantirt haben will, dies durch eine specielle Versicherung bewirken. — Ist die definitive Versicherungssumme jedoch kleiner als die declarirte Pauschalsumme, so wird die Prämie für den überschüssenden Theil von dem Tage an pro rata zurückerstattet, an welchem die Anzeige von der beendeten Aufstellung der Schober bei der Direction oder General-Agentur eingegangen ist.

12. Die Versicherung der Schober besteht, sobald dieselben eingefahren sind, nach Massgabe der Bestimmung sub No. 2 ohne Weiteres in den Gutsgebäuden fort.

13. Die Gültigkeit der Versicherung ist bedingt, dass der Käufer über den Kauf-
Kauf von der zum Verkauf, nach zum Aufschreiben beizubehalten Gegenstände benutzt
wird & dass die zum Putzen & Reinigen der Maschinen = Utensilien auszubehalten
Materialien (Putzglasen pp.) nicht in feineren, nicht verschleppbaren Infältschiffen
aufbewahrt werden, deren Infalt darauf zu besichtigen ist, dass der Käufer keine
von Einfluss auf Gebäude & beizubehalten Gegenstände überführt an über Raum.

14. Die Infalt der Verpackung müssen mit reinem Leinwand verpackt sein. —

15. Die Holzabfälle müssen sorgfältig aus der Verpackung entfernt & an einem Ort ge-
braucht werden, wo sie die Verpackung = Leinwand nicht gefährden können. —

16. Die Infalt der Verpackung ist von der Verpackung aus geschlossen. —

17. Ein Defect der Verpackung ist an dem Hauptingang der Verpackung = Gegenstände,
in die Augen fallen, anzukündigen. —

18. Der Herr Kaufmann ist verpflichtet im Schadensfall der jeweiligen Lage-
bestand der Verpackung = Holzabfälle sorgfältig ordnungsmässig geführte Bücher vorzu-
weisen. —

19. Die Prämie beträgt für die ganze Saison der Versicherung 2031 Mark 60 Pfg
ist jährlich mit 338 Mark 60 Pfg im Voraus zahlbar.

Cassel, den 8. September 1893

Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt

In Vollmacht:

Die General-Agentur

E. Albrand



No 8075

Handwritten signature

Melsungen, den 22. 9. 1893.

Der Landrath.

H. B.

Handwritten signature